



# Jour fixe - Vortragsreihe des LBIHPR

## Gesundheitsförderungsforschung am LBIHPR: (Open) Innovation und neue Konzepte

Marion POETZ

### Open Innovation im Wissenschaftsbetrieb? Grundlagen, Good-Practice Beispiele und Potentiale

Mittwoch, 21.01.2015, 18.00 Uhr s.t.

Open Innovation bedeutet, Organisationsgrenzen gezielt für Innovationsprozesse zu öffnen und neues Wissen von außen herein zu holen, aber auch internes Wissen systematisch nach außen zu tragen. In der Unternehmenswelt gewinnen Open Innovation Prinzipien und Methoden immer mehr an Bedeutung, sowohl für einzelne Innovationsprojekte als auch in Zusammenhang mit der Gestaltung neuer Geschäftsmodelle, organisationaler Designs oder Innovationsstrategien. Aufbauend auf einer Präsentation zu grundsätzlichen Mechanismen und Wirkungsweisen von Open Innovation, wird im Zuge dieses Vortrags diskutiert, wie Open Innovation Prinzipien und Methoden auch im Wissenschaftsbetrieb genutzt werden können. Die Basis dafür bilden Forschungsarbeiten im Bereich Open Innovation, Crowdsourcing & Co sowie aktuelle Beispiele zur Anwendung von Open Innovation in der unternehmerischen Praxis und erste Pilotprojekte im Wissenschaftsbetrieb (z.B.: <http://www.openinnovationinscience.at>).

*Dr. Marion Poetz ist Associate Professor am Department of Innovation and Organizational Economics der Copenhagen Business School. Weitere Informationen: [www.cbs.dk/staff/mpino](http://www.cbs.dk/staff/mpino)*

Wolfgang DÜR, Rahel KAHLERT

### Brachliegende Potentiale der Gesundheitsförderung heben: Sozialraum, Lebenslauf und Wissenschaft der BürgerInnen

Mittwoch, 28.01.2015, 18.00 Uhr s.t.

Das Ludwig Boltzmann Institut Health Promotion Research startet mit 2015 ein neues Forschungsprogramm. Das Programm versteht sich als konsequente Fortführung der Forschungsarbeiten der vergangenen Jahre und positioniert sich im Konzert der zukunftsweisenden Diskurse der internationalen Gesundheitsförderungsforschung. Das verpflichtet einerseits zur Weiterführung der alten Schwerpunkte, andererseits aber eben auch zur Aufnahme neuer Konzepte und Fragestellungen.

Das Konzept des *Sozialraums* öffnet den engen Fokus auf jeweils ein begrenztes organisationales Setting und lenkt die Aufmerksamkeit auf die komplexe Gemengelage der Einflüsse unterschiedlicher Settings in den sozialen Umwelten von Individuen und Gruppen. Im Sinne einer Feldtheorie richtet sich der Blick auf das Zusammenspiel dieser Settings.

Das Konzept des *Lebenslaufs* erlaubt die Genese von Gesundheit und Krankheit in einen weiteren Zeithorizont zu stellen und sowohl die Steigerung wie den Verlust der Gesundheit als kumulativen Prozess zu untersuchen. Insbesondere lenkt das Konzept die Aufmerksamkeit auf kritische Lebensphasen und Transitionen, die sozialstrukturell angelegt sind wie etwa im Fall von Kindern, Jugendlichen und jungen Alten.

Schließlich sind im Bereich der Interventionsforschung auch die methodischen Setups in Entwicklung und werden zunehmend durch Vorgangsweisen der citizen science (crowd science, *Wissenschaft der BürgerInnen*) ergänzt, die der Gesundheitsförderung mit ihrer starken Betonung von Partizipation, Empowerment und Inklusion sehr entgegenkommen.

*Priv. Doz. Dr. Wolfgang Dür ist Direktor des Ludwig Boltzmann Instituts Health Promotion Research. Rahel Kahlert, Ph.D ist stellvertretende Direktorin des Ludwig Boltzmann Instituts Health Promotion Research. Weitere Informationen unter <http://lbihpr.lbg.ac.at/de/wolfgang-duer> bzw. <http://lbihpr.lbg.ac.at/de/rahel-kahlert>*

DIE VERANSTALTUNGEN FINDEN – WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN – IN DEN RÄUMLICHKEITEN DES LBIHPR STATT.

Ludwig Boltzmann Institut Health Promotion Research | Untere Donaustraße 47, 1020 Vienna, Austria | [office@lbihpr.lbg.ac.at](mailto:office@lbihpr.lbg.ac.at) | [www.lbihpr.lbg.ac.at](http://www.lbihpr.lbg.ac.at) | +43 1 2121493 -10